

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Hakonechloa macra

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Hakonechloa macra

Japanisches Waldgras: grünes Laub legt sich in weiche Wellen

Hakonechloa macra trägt frisches Grün in lockeren, überhängenden Schichten. An einer schattigen Gartenstufe oder neben großen Blättern wirkt das Waldgras wie eine kleine Welle, die ihren Umfang langsam über mehrere Jahre aufbaut.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Botanischer Name	Hakonechloa macra
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriges, sommergrünes Gras mit langsam verbreiternden, überhängenden Polstern
Erwartete Wuchshöhe	Ausgewachsen etwa 35–40 cm; ältere Blattpolster werden seitlich breiter
Blütezeit	Mittlerer bis später Sommer
Blütenfarbe	Feine grüne bis grünlichgelbe Blütenrispen
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; junge Pflanzen vor Hitze und Staunässe bewahren
Pflanzabstand	Etwa 30–40 cm als Orientierung; für einzelne breite Polster auch weiter

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Kühlen Halbschatten bis Schatten bevorzugen.	Sommerhitze und unregelmäßige Feuchte können das feine grüne Blattbild schädigen.
Erde	Humosen, locker durchlässigen und beständig frischen Wurzelraum schaffen.	Sehr trockene Erde und schwerer vernässter Lehm passen nicht zu den Kulturansprüchen.
Einsetzen	Im Frühjahr oder milden Wachstumswochen frostfrei auf bisheriger Ballenhöhe pflanzen.	Ein kleiner langsamer Horst braucht Zeit und guten Kontakt zum Gartenboden.
Abstand	Etwa 30–40 cm als Orientierung planen; Einzelpolster dürfen weiter stehen.	Die überhängenden Blattetagen verbreitern sich allmählich.
Gießen	Beim Einwurzeln besonders den ursprünglichen Ballen prüfen.	Feuchte Beetoberfläche und Feuchte im 9-cm-Ballen können voneinander abweichen.
Düngen	Bodenpflege vor starke Düngung stellen, nur nach Bedarf ergänzen.	Ein kühler feuchter Wurzelraum hilft mehr als Nährstoffe bei anhaltender Trockenheit.
Schnitt	Altes eingetrocknetes Laub im späten Winter bis frühen Frühjahr entfernen.	Das sommergrüne Waldgras braucht für seinen neuen Austrieb Platz.
Teilung	Große ältere Horste im Frühjahr teilen, kleine Jungpflanzen zunächst wachsen lassen.	Die langsame Entwicklung macht häufige Teilung kleiner Pflanzen wenig sinnvoll.
Außenkübel	Mehr Erdvolumen als im Liefertopf, freien Ablauf und Winter-Wurzelschutz einplanen.	Topfkultur schwankt schneller zwischen Trockenheit, Nässe und Kälte als der Gartenboden.

Wissen, das mitwächst

Die grüne Art hat ihren eigenen Reiz

Japanisches Waldgras wird oft über gelbe oder gestreifte Sorten bekannt. Hier geht es um die grüne Art *Hakonechloa macra*. Ihre flachen, lanzettlichen Blätter sitzen an feinen Halmen in versetzten Etagen. Mit zunehmender Größe neigen sich diese Ebenen zu einem weichen, zusammenhängenden Polster. Gerade neben einem Steintritt oder breitem Staudenlaub ist die Bewegung der grünen Art gut zu sehen. Ein junges Exemplar steht zunächst aufrechter und lockerer; die geschichtete Gartenform entsteht allmählich. Die Pflanze gehört zu den Süßgräsern und stammt aus Japan.

Ein 9-cm-Ballen braucht Zeit für die spätere Welle

Das Shopangebot nennt je einen 9-cm-Topf mit etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf; die Menge hängt vom ausgewählten Set ab. Ältere Gartenpolster erreichen ungefähr 35–40 cm Höhe und werden seitlich breiter. Für Gruppen sind rund 30–40 cm zwischen den Pflanzenmitten eine Orientierung, die sich nach gewünschtem Flächenschluss anpassen lässt. *Hakonechloa* wächst eher langsam. Deshalb füllt eine junge Pflanze nicht sofort die gesamte geplante Fläche. Lasse ihr dennoch Platz, damit sie später über eine Kante hängen kann, ohne mit größeren Nachbarstauden um ihren kleinen Anfangsballen zu konkurrieren.

Ein kühler Wurzelraum ist wichtiger als ein schöner Schatten

Heller Halbschatten bis Schatten passt gut zum Waldgras. In heißen Lagen ist Schutz vor starker Sommersonne besonders hilfreich. Sonne ist bei ausreichend kühlen, zuverlässig feuchten Bedingungen möglich, darf aber nicht mit einem heißen trockenen Pflanzplatz verwechselt werden. Der Boden sollte humos, locker und beständig frisch sein. Schwerer, schlecht durchlüfteter Lehm und sehr trockene Erde sind ungünstig. Unter Bäumen kontrollierst du die Feuchte ausdrücklich, denn dort kann das vermeintlich schattige Beet durch die Gehölzwurzeln austrocknen. Ein gut vorbereiteter Wurzelraum trägt die Blattwelle zuverlässiger als häufige zusätzliche Düngegaben.

Beim Ankommen den kleinen Ballen ernst nehmen

Pflanze bevorzugt in milden Wachstumswochen bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; im Frühjahr hat der junge Horst eine längere Saison zum Einwurzeln. Ein trockener Lieferballen wird zuvor befeuchtet. Setze ihn auf derselben Höhe wie im Kulturtopf, drücke die Erde behutsam an und gieße gründlich. In trockenen Phasen wird am ursprünglichen Ballen kontrolliert, bis sich die Wurzeln in den Gartenboden ausgedehnt haben. Die Oberfläche kann feucht aussehen, obwohl der kleine Kern trocken geblieben ist. Eine maßvolle Kompostauflage zwischen den Pflanzen verbessert den Boden, ohne die Pflanzenbasis zu bedecken.

Sommerblüten, Herbstfarbe und winterliche Ruhe unterscheiden

Im mittleren bis späteren Sommer können feine grüne bis grünlichgelbe Rispen über oder zwischen den Blättern erscheinen. Sie sind wesentlich zurückhaltender als das geschichtete Laub. Im Herbst entwickelt dieses je nach Standort rötliche bis braune Töne und trocknet für die Winterruhe ein. *Hakonechloa* ist sommergrün; braune Blätter am Saisonende müssen deshalb nicht für zu wenig Wasser stehen. Das alte Material lässt sich im späten Winter oder frühen Frühjahr bodennah entfernen, bevor die neuen Halme wachsen. Bei einer langsamen Pflanze lohnt Geduld mit dem Frühjahrsaustrieb, statt einen noch ruhenden Horst vorschnell zu verwerfen.

Erneuern, ohne den langsamen Aufbau zu stören

Ein größerer Horst lässt sich im Frühjahr teilen, wenn er zu breit geworden ist oder erneuert werden soll. Weil das Waldgras langsam wächst, ist häufige Teilung kleiner Jungpflanzen wenig sinnvoll. Kräftige Teilstücke bekommen wieder humose Erde und verlässliche Feuchte. Im Außenkübel muss die Wasserreserve größer sein als im Lieferbehälter; freie Abzugslöcher bleiben nötig. Für den Winter schützt du den begrenzten Wurzelraum vor starken Wechsellern und prüfst an frostfreien Tagen die Feuchte. Trockene oder verbrannte Blattspitzen im Sommer führen zunächst zur Prüfung von Hitze und Wasser, nicht automatisch zur Schere oder zum Dünger.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Unverändertes Original-Shopbild einer einzelnen jungen Pflanze; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl.



KI-gestaltete Blattdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Der nähere Blick vergrößert die Blattmerkmale und bezeichnet keine größere Lieferpflanze. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Gut zu wissen

Ist diese Hakonechloa gelb gestreift?

Nein. Das Porträt betrifft die grüne Art Hakonechloa macra. Merkmale gelber oder weiß gestreifter Sorten werden nicht übertragen.

Wie hoch wird sie?

Ungefähr 35–40 cm sind eine Orientierung für ausgewachsene Gartenpolster. Die junge Lieferpflanze misst etwa 10–25 cm einschließlich Topf.

Warum wächst die Pflanze noch nicht als dichte Kaskade?

Junge Pflanzen sind lockerer und oft aufrechter. Das breitere geschichtete Blattpolster entwickelt sich langsam über mehrere Jahre.

Ist das braune Winterlaub abgestorben?

Die Art ist sommergrün. Das oberirdische Laub trocknet zum Winter ein, während die Pflanze an der Basis überdauert und neu austreibt.

Was tun gegen trockene Blattspitzen im Sommer?

Hitze, Ballentrockenheit und den Standort prüfen. Im kühlen Halbschatten mit verlässlicher Feuchte gelingt das Blattbild meist leichter.

Wann kann ich Waldgras teilen?

Im Frühjahr, wenn ein ausreichend großer Horst vorhanden ist. Kleine langsam wachsende Jungpflanzen werden zunächst aufgebaut.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop